Jahresbericht-Seniorentreff 2007/2008

Am 21. März zum Frühlingsanfang fand eine **Gesprächsrunde mit Pater Crispin Rohrer** zum Thema: **„Mutig und frisch durchs Alter“** statt.
Auf gut verständliche Art erklärte er den Anwesenden, dass man im Alter gewisse Einschränkungen akzeptieren und annehmen muss, aber trotzdem aktiv bleiben soll. Mit viel schmunzeln und guten Gedanken liessen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Der **Bildungsnachmittag** im April zum **Thema Humor** wurde von **Pro Senectute** durchgeführt. Der Referent Beat Hänni erklärte das Humor nicht lernbar ist, aber jeder kann es mehr oder weniger erhalten. Der Nachmittag war sehr gut besucht und mit Humor gespickt.

Im Wonnemonat Mai führte unser **Tagesausflug** nach **Altreu,** anschliessend nach **Büren a. Aare,** zur Besichtigung der alten Mühle.
Um 9.30 Uhr trafen sich 40 Seniorinnen/en am Bahnhof, um bei herrlichem Wetter einen unbeschwerten Tag zu geniessen. Wicki Martin chauffierte uns mit Schnider`s Car via Langnau, Schönbühl, Solothurn nach Altreu. In Altreu nahmen wir im Rest. Zum „grünen Aff“, im schön dekorierten Saal ein feines Mittagessen ein. Bald war es Zeit zur Weiterfahrt nach Büren a. Aare, dort empfing uns bei der alten Mühle bereits Herrn Kunz. In der Mühle zeigte er uns den Arbeitsvorgang, anschliessend liessen wir uns in der schönen Anlage nieder und erfuhren noch Geschichtliches und Technisches von der alten Mühle. Anschliessend reisten wir weiter Richtung, Burgdorf- Ranflüh zur Bäsewirtschaft. In Ranflüh genossen wir ein z Füfi, bei Fam. Zürcher. Gut gesättigt chauffierte uns Martin Wicki souverän nach Schüpfheim zurück.

Am 23. Mai fand der **1. Regionale Tanznachmittag** statt.
Die Musik war bestellt, das Pfarreiheim gerüstet und unser Team gespannt wie viele wohl kommen werden? Mit 30 Personen waren wir für das erste Mal zufrieden. Leider war auch an diesem Anlass der Aufmarsch der Männer gering. Fankhauser Peter sen., Reber Dominik und Tamara Reber sorgten für lüpfige Tanzmusik. Allen Anwesenden gefiel es ausgezeichnet, und ermutigten uns, diesen Anlass wieder durchzuführen.

Das **Brätle im Sagenwald** stand am 19. Juni auf dem Programm. Wieder hatten wir ein gutes Einvernehmen mit Petrus es war super Wetter. 26 Personen nutzten das Angebot. Grillmeister Ruoss Roman und Schmid Toni waren mit den Würsten beschäftigt, während unser Team das Getränk, Salat und selbstgebackenen Kuchen bereit stellte. Mit einem feinen Kaffee- Schnaps, Jass, und Gemütlichkeit genossen wir das zusammensein.

Im Oktober lud der Seniorentreff die Kirchgänger nach dem Gottesdienst zum **Pfarrei-Cafe** ein, was gut besucht war und uns sehr freute.

Am **Kalten Markt** verkauften wir gemeinsam mit den Wanderleitern zu Gunsten des **SOFO,** Getränke, selbstgemachte Schenkeli, Brezel und Impulsbrötli. Die Marktbesucher unterstützten das Angebot, so das wir alles Verkaufen konnten und einen gemeinsamen Beitrag mit der Frauengemeinschaft an den SOFO leisten konnten.

Im November war **„ Probesitzen am Computer“** angesagt. Acht Interessierte und mutige Seniorinnen/en liessen sich die PC Welt erklären. Die zwei Kurs-Leiterinnen Bethli Bucher und Vroni Thalmann führten die Anwesenden gekonnt auf interessante Internet- und Homepage Seiten, unter anderem auch jene der Frauengemeinschaft. Die Zeit verflog im Nu und mit vielen lehrreichen Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück.

Zur **Adventsandacht** am 6. Dez. fanden 65 Personen den Weg ins schön dekorierte Pfarreiheim. Kaplan Simon Zihlmann las uns zu Beginn die Geschichte vom Hl. Sankt Nicolaus. Mit polternden Schritten trat der Samichlaus mit Diener und Schmutzli ein, und verteilte grosszügig Nüssli und Mandarinen. Mit Singen, Nüsse knacken, Versli aufsagen, frischem Lebkuchen essen und Kaffee trinken verging der Nachmittag im Flug.

Das **Weihnächtliche Mittagessen** im Ref. Kirchgemeindehaus ist schon nicht mehr wegzudenken aus unserem Programm. Unser Team dekorierte die Tische, und der Christbaum sehr stimmungsvoll. Reber Lydia verwöhnte uns mit einem feinen Mittagessen, zwischendurch genossen wir die von Lisbeth Portmann vorgetragene Panflöten- Melodien. Mit Erinnerungen und Erzählungen von einst liessen wir die vorweihnächtliche Hektik vergessen und genossen den Nachmittag miteinander.

Nach Weihnachten folgte dann gleich die **Seniorenfasnacht.**
Simon Zihlmann als schicker Kapitän gekleidet, führte durch den Nachmittag und begrüsste viele gute Masken und Sujets. Alleinunterhalter Hansruedi Brun verstand es bestens mit Ländler, Schlager und Oldies zu Unterhalten, so dass die Tanzfläche immer gut besucht war. Der Auftritt vom Schacher-Seppli mit geändertem Text liess die Tanzfreudigen wieder einmal pausieren und verschnaufen. Auch das Fasnachtskomitee stattete uns einen Besuch ab und präsentierte sich sogleich in neuer Robe. Felder Roger begrüsste die Anwesenden und freute sich über die aufgestellte Gesellschaft, munterte auf auch im Dorf an den fasnächtlichen Anlässen teilzunehmen. Anschliessend erhielten alle ein Präsent, was mit viel Applaus verdankt wurde. Natürlich war unser Team gefordert sich um Speiss und Trank zu sorgen, der Service klappte hervorragend. Sogar das Neu kreierte Narre-Kaffee fand guten Absatz. Chüechli

und Chräpfli die von Pro Senectute gesponsert wurden, mundeten allen bestens. Hansruedi Brun verstand es bestens bis zum Schluss aus seinem Grossen Repertoire musikalisch zu Unterhalten. So stieg die Spannung bis zur Demaskierung. Wenn auch nicht alle Fragen gelöst waren, eines steht aber fest, nächstes Jahr findet die Seniorenfasnacht wieder statt.

Die Besichtigung der **Firma Kistag** fand im Februar reges Interesse. Mit zwei Führungen zeigte Zemp Willi von der Geschäftsleitung und Felder Bruno jeweils 25 Personen bei einem Rundgang den Betrieb. Mit viel Interesse hörte und sah Mann/Frau zu, bei Bedarf wurden Fragen gestellt, was Kompetent beantwortet wurde. Nach der Führung wurden wir verwöhnt mit Getränk und Snacks, zugleich erhielt jeder Teilnehmer ein Geschenk auf den Heimweg.

Soweit die zusätzlichen Angebote im Programm, nun noch zu den monatlichen Aktivitäten.

Die **Jass-Nachmittage** am ersten Dienstag im Monat werden im Pfarreiheim sowie im Reg. Wohn-und Pflegezentrum mehr oder weniger gut genutzt.

Bei den **Mittagessen** dürfte die Beteiligung z.T. grösser sein. Da sich die Wirtsleute jeweils freuen und sich sehr bemühen um unser Wohl, und dies zu einem fairen Preis.

Das **Zmörgelä** findet nur noch einmal statt im Jahr, da die Beteiligung gegenüber dem Aufwand zu gering war. Beim letzten Zmörgelä zeigte und dokumentierte Toni Schmid, Dias von der gemeinsamen Reise mit Cecile „unterwegs mit der Transsibirischen Eisenbahn“. Es war sehr beeindruckend und schön.

Das **Kegeln** wurde auf Wunsch zwei Mal ins Programm genommen d.h. es wird ein Kegeln, und für nicht Kegler ein Jassen organisiert. Beide, Kegler und Jasser spielen um schöne Preise. Die Beteiligung war bis jetzt gut, aber auf ein paar Herausforderer mehr würden wir uns trotzdem freuen.

Der **zweite Dienstag** im Monat, ist **Wandertag.**
Die Wanderleiter Felder Söpp und Distel Gläis befinden sich immer noch bis zur Sommerpause, im **10 jährigen Wanderjubiläum.**
Ihnen gebührt in diesem Jahr etwas mehr Aufmerksamkeit. Die zwei scheuen keinen Aufwand um interessante, lehrreiche und sehenswürdige Wanderungen unter die Schuhe, Zug oder Post zu nehmen.
Mit einer stolzen Beteiligung von 48 Personen führte die Jubiläums- Wanderung nach Schangnau mit Büffelbesichtigung und Apero zu Fam. Bieri.

Einen Monat später bei der zweiten Etappe Marbach/ Schangnau bot sich die Gelegenheit in der Käserei „Wald“ den Käse zu kaufen der bei Fam. Bieri degustiert wurde.
Im November und Dezember finden keine Wanderungen statt.
Im Januar und Februar wären die Wanderleiter bereit gewesen, eine Schneeschuhwanderung oder Langlaufen in Schüpfheim anzubieten. An beiden Monaten liessen es die Schneeverhältnisse nicht zu. Nichts desto Trotz wurde kurzerhand eine Winterwanderung auf Stollenhüttli unternommen. Langjähriger „ Hüttenpfleger“ Toni Zemp liess sich diese Wanderung nicht entgehen, und brühte nach Ankunft gekonnt einen „Schwarzen“.
Wohin es wohl die Wandervögel im März und April treibt?
Im Mai wird das Wandern und Brätle kombiniert was sicher wieder ein Renner wird. Auch für die Saison-Schluss Wanderung (vor Sommerpause)lassen sich die zwei Routinier sicher etwas spezielles Einfallen.
Über das Wetter lässt sich nur eines Sagen, wenn die Wandergruppe unterwegs ist, ist es schön oder sehr schön! Die Stimmung gut und sehr fröhlich!
Den beiden Wanderleitern danke ich jetzt schon herzlich für ihren Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit durchs ganze Jahr.

Wir möchten noch auf eine Änderung in unserem Team hinweisen.

Marlis Röösli verlässt unser Team nach langjähriger Mitarbeit aufs Programmende. Wir wünschen Marlis alles Gute und danken herzlich für dein mitwirken. Erfreulicherweise fanden wir mit Anni Dahinden eine motivierte Team-Frau und heissen sie herzlich willkommen.

Zur Vorschau:
Auf die folgenden Anlässe sowie der **2. Reg. Tanznachmittag** freue ich mich besonders. Die „ Red Roses“ werden mit guter Tanzmusik durch den Nachmittag führen. Besonders freuen würde mich die Anwesenheit der Mittwoch-Turnerinnen.

Im Weiteren steht noch der **Besuch im Schützenhaus** auf dem Programm, sowie ein **Mittagessen auf der Marbachegg,** und der **Ausflug.**

Der Senioren-Ausflug vom 13. Juni erfolgt dieses Jahr zusammen mit der Frauengemeinschaft nach Schenkon, zur Besichtigen der schönen Rosen-Anlage im Kollerhus.

Zum Abschluss **danke** ich recht herzlich meinem Team für die Mithilfe, den Vorstandsfrauen für die gute Zusammenarbeit, Pfarrer Kobi Zemp und Kaplan Simon Zihlmann für ihr Mitwirken, unseren Wanderleitern sowie euch Liebe Seniorinnen/en die das Angebot nutzen und schätzen.

Denn: Es kommt nicht darauf an wie alt man wird, sondern **wie** man alt wird!

März 2008

Seniorentreffleiterinnen
Heidi Bucher
Annemarie Dahinden

Seniorentreff-Team

Leitung:	Heidi Bucher-Holenstein, Schwändi 16
	Annemarie Dahinden-Amstutz, Chreje
Helfer-Team:	Claire Arnet-Hammerer, Feldmatte 7
	Mary Emmenegger-Bieri, Schächlimatte 8
	Lisbeth Engel, Chlosterbüel 17
	Martha Holenstein-Stalder,Hindervormüli 10
	Annelies Limacher-Dahinden, Willischwand
	Maria Limacher, Schächlimatte 14
	Marlies Röösli-Balmer, Sonnhalde, Roormüli 3
	Cécile Schmid-Arnold, Bahnhofstrasse 26
	Rosmarie Zemp-Lötscher, Moosmättili 7
Leitung Wandergruppe:	Niklaus Distel-Odermatt, Schächli 20
	Josef Felder-Beck, Schulhausstrasse 10